

Deine Schwester Resi grüsst dich. Danke für die weissen Rosen und das Kerzenlicht. Danke für dein an mich denken. Vor 9 Jahren habe ich mein Erdenleben beendet. Die Zeit, die ich nun schon in der geistigen Welt verbringen darf hat mich geläutert und mir somit auch neue gangbare Wege für mich geöffnet. Es sind und waren gute Jahre, da ich viele Einblicke in das geistige Geschehen bekommen habe. Die Erkenntnis für mich ist, dass es nicht nur schwarz und weiss gibt, sondern dazwischen eine Palette mit vielen herrlichen Farben. Auch für das Erdenleben sollte das so angenommen werden, speziell bei der Beurteilung verschiedener Geschehnisse. Die Härte sollte überall heraus genommen werden, da es für nichts nur klare Linien gibt. Nein es gibt Puzzleteilchen und seien sie auch noch so klein, sie werden eingefügt, nur dann gibt es ein klares Bild, welches bewertet und angenommen werden sollte. Es sind niemals alle Personen gleich zu bewerten, da jede Seele in sich ein Eigenleben hat. Die Seele wurde geprägt durch alle schon gelebten Leben. Das alles zu berücksichtigen sollte so in eine Beurteilung einer Person einfließen, damit immer Gerechtigkeit wahrgenommen werden kann. Viele Menschen tragen schwere Lasten in sich und vielen gelingt es auch nicht, alles zu verarbeiten um ein befreites Leben zu leben, da bei sehr vielen die Eigenliebe fehlt.

Darum wäre es wichtig immer das Gespräch zu suchen, damit die Liebe wieder fließen kann. Die Liebe zu sich selbst und zu den Mitmenschen. Nur so kann ansatzweise der Frieden gelebt und verteilt werden. Jeder Mensch sollte versuchen in sein eigenes Ich zu blicken und mit seinem Ich beginnen zu arbeiten. Im Glauben an die eigene Stärke und an die grosse Verbundenheit mit der geistigen Welt, können Eckpfeiler gesetzt werden, um die Schwingungen der Liebe zu erspüren und zu leben. Das möchte ich euch heute mitteilen. Mitteilen dass jeder Mensch in der Eigenverantwortung eingebunden ist und so mit dieser Stärke dann zu leben und zu arbeiten. Mein geistiger Weg ist geprägt von der Liebe und auch von der Erkenntnis, dass auch in der geistige Welt Pflichten warten um an ihnen zu wachsen und den geistigen Blick zu vertiefen und zu lernen. Hier herrscht kein Zwang zu lernen. Jede Seele macht es für sich gerne. Ich für mich kann sagen, ich habe Freude wenn ich wieder neue Einblicke bekomme. Aber ich bekomme hin und wieder den Spiegel meines vergangenen Lebens vorgehalten. Das fühlt sich so an, wie wenn im Erdenleben alte Fotos betrachtet werden. Erinnerungen und Emotionen kommen hervor. Manche sind freudig, andere machen traurig, aber nichts kann gelöscht werden, denn das ist und war das Leben. Ein Leben welches gelebt wurde mit Höhen und Tiefen, gerecht und ungerecht. Dieser vorgehaltene Spiegel ist klar und rein, da wird nichts verborgen. Diese Sichtweise ist klar und unbarmherzig. Da versuche ich, was mich betrifft in die Vergebung zu gehen, Liebe auszusenden und auch stark in der Liebe zu bleiben. Das alles ist in meinem Sein und vieles durfte ich schon lösen.

Dadurch fühle ich mich auch freier und ich bin dankbar dafür, dass ich dabei immer geistige Hilfe und Beistand habe und ich werde dann auch mit Liebe ummantelt und dadurch fühle ich mich getragen und aufgehoben. Meine Zeit ist aber auch gefüllt mit vielen schönen Momenten. Mit singen, auch mit Ausflügen ins Universum, wo ich nur staunen kann über alles von Gott geschaffene, wo alles läuft wie eine riesengrosse Uhr mit einem Räderwerk wo alles am richtigen Platz seinen Dienst tut.

Ich habe dir einmal geschrieben, ich habe meinen Himmel gefunden. Und so ist es auch. Mein Himmel für mich ist gespeist mit Licht und Liebe und Schönheiten, die ich mit Worten nicht beschreiben kann. Dafür bin ich dankbar. Familien und treffen mit Freunden und Geistwesen, auch Tiere sind dabei. Male es dir in den schönsten Farben aus, dann kommst du diesen Schönheiten nahe. Wir haben hier ein Treffen in herrlicher Natur. Alle sind fröhlich und auch dankbar für ihr Sein in der geistigen Welt. Ich sage dir danke für deine Zeit, danke dass wir schreiben und ich dir mitteilen kann, wie es mir geht und wie ich mich fühle. Ich bin

sehr oft spürbar bei meiner Erdenfamilie und ich empfinde Freude, wenn ich wahrgenommen werde. Geht alle gesegnet euren Weg. Danke für die lieben Wünsche. Deine Schwester Resi aus der geistigen Welt.